

Start-Line-Check

Auswertung mit ORware von picoSOFT

Elektronische Startkontrolle

Bei Läufen mit Voranmeldung starten in der Regel nicht alle angemeldeten Läufer/innen. Damit der Veranstalter weiss ob alle Läufer/innen den Lauf beendet haben muss er wissen, wer überhaupt gestartet ist. Die früher üblichen Startprotokolle auf Papier waren in der Regel nie zu 100% zuverlässig. Daher wird seit einiger Zeit das Startprotokoll durch eine elektronische Kontrolle ersetzt.

Unmittelbar vor dem Start wird von jedem Läufer eine Check-Einheit (**Start-Line-Check**) gestempelt. Damit das Stempeln zuverlässig erfolgt, wird die Station von einem Funktionär allen Läufern hingehalten. Durch das Stempeln der Check-Station wird einerseits geprüft, ob die SI-Card des Läufers korrekt funktioniert und gelöscht ist, andererseits wird dadurch die SI-Card-Nummer zusammen mit der aktuellen Zeit in den Backup-Speicher der Station eingetragen. Der Backup-Speicher wird nach dem Lauf ausgelesen. Er enthält alle gestarteten SI-Cards, zusammen mit der Stempelzeit.

Wichtig ist, dass der Backup-Speicher der Start-Line-Check-Einheit vor dem Einsatz gelöscht wird, sonst ist die Auswertung der Einheit stark erschwert.

Eine Spezialfunktion des Programm-Teils 'RESULTATE' vergleicht die Liste aus dem Backup-Speicher mit den registrierten Läufer/innen zu. Damit ist eindeutig definiert, wer gestartet ist und wer nicht. Zusätzlich kann der mit der SI-Card-Nummer gespeicherte Zeitstempel dazu verwendet werden, zu überprüfen, ob die Läufer/innen zum korrekten Zeitpunkt (gemäss Startliste) gestartet sind.

Standardisiertes Start-Procedere

Damit die Auswertung der StartLineCheck-Station sowohl die gestarteten Läufer/innen erfassen und auch den korrekten Zeitpunkt des Starts kontrollieren kann, müssen die folgenden Bedingungen eingehalten werden:

- Startliste wurde erstellt; allen vorangemeldeten Läufer/innen wurde eine Startzeit zugeordnet (keine Fehlermeldung beim Ausdrucken der Startliste)
- Die StartLineCheck-Station wurde mit der Wettkampfzeit abgeglichen, der Backupspeicher der Station wurde gelöscht (Zeitabgleich mit dem SI-Master im Extended-Master-Modus)
- Stempeln der StartLineCheck-Station 59-0 Sekunden vor Startlisten-Zeit
- Start gemäss Startliste OHNE Verwendung einer Start-Einheit (Zeit-Start)
- verspätet Startende stempeln eine Start-Einheit, falls sie unverschuldet zu spät starten

Falls im gleichen Wettkampf auch Tagesanmeldungen (Offen Kategorien) geführt werden, so muss Folgendendes beachtet werden:

- Bei der Anmeldung/Registrierung darf den Läufer/innen keine Startzeit zugeordnet werden
- Separater Startbereich, KEINEN StartLineCheck stempeln
- Registrierung der Startzeit durch Stempeln einer Start-Einheit (Stempel-Start)

Auslesen des Backup-Speichers der Start-Line-Check-Einheit

Der Backup-Speicher wird mit dem Programm SI-Config ausgelesen. Das Speicherformat spielt keine Rolle, ORware kann alle Varianten lesen. Die Daten aller eingesetzten Einheiten werden auf dem Auswertesystem gespeichert, so dass ORserver auf die Daten zugreifen kann.

Interpretation der Auswertung des Start-Line-Checks

Vorbedingung: allen vorangemeldeten Läufer/innen muss eine Startzeit zugeordnet worden sein, sonst liefert die Auswertung keine korrekten Resultate.

Der Backup-Speicher der StartLineCheck-Station muss vor dem Einsatz gelöscht worden sein.

Hat ein Läufer die StartLineCheck-Station zu früh gestempelt, so kann er sie noch ein zweites Mal zur korrekten Zeit stempeln. Es wird nur der letzte Stempel ausgewertet.

Die Auswertung liefert die folgenden Informationen. **Bei den fett-gedruckten Zuständen ist ein manuelles Eingreifen in die Läuferdaten erforderlich (bei LATESTARTER erst nach Entscheid des Schiedsgerichts).**

(SLC = StartLineCheck)

STARTOK	<i>Startvorgang korrekt</i> Die Läufer/innen dieser Kategorie haben die SLC-Einheit innerhalb von 59-0 Sekunden vor der Startzeit gestempelt
TOOEARLY??	<i>Start-Line-Check zu früh gestempelt ??</i> Die SLC-Einheit wurde wahrscheinlich etwas zu früh gestempelt und entspricht eher nicht einem zu frühen Start. Aufgelistet sind Läufer, die bis zu 10 Sekunden vor dem Startsignal der vorherigen Läufergruppe gestempelt haben. Es ist unwahrscheinlich, dass in diesen 10 Sekunden ein Läufer des nachfolgenden Minutenblocks gestempelt hat und damit ein zu früher Start verpasst wird.
STARTEARLY	<i>Start zu früh >> manuell korrigieren</i> Der SLC-Stempel liegt mehr als 70 Sekunden vor der Startzeit gemäss Startliste und muss eindeutig als Frühstart eingestuft werden. Die Auswertung berechnet, um wie viele (Stunden und) Minuten zu früh gestartet wurde und zeigt die Differenzzeit als Korrekturvorschlag an. Die Startzeit muss in den Läuferdaten (Client) manuell korrigiert (vorverschoben) werden (Eintragen der korrigierten Startzeit als manuelle Startzeit.
STARTLATE	<i>Start zu spät</i> Der SLC-Stempel liegt nach der Startzeit gemäss Startliste. Eine Korrektur der Startzeit ist nicht opportun, da der Läufer anscheinend kein Fremdverschulden für die Verspätung geltend machte. Auf der SI-Card befindet sich keine Startzeit.
LATESTARTER	<i>erfasster Spät-Starter (effektive Startzeit auf e-Card)</i> Die Läufer dieser Gruppe haben sowohl eine Startzeit auf der Startliste wie auch einen Startstempel auf der e-Card. Der Läufer verlangte die Registrierung der Startzeit auf der e-Card (Stempeln der Starteinheit), da er ein Fremdverschulden der Verspätung geltend machen will. Die verspätete Startzeit wird nicht automatisch übernommen. Sie muss manuell in den Läuferdaten bestätigt werden (Client), nachdem das Schiedsgericht dem Begehren stattgegeben hat.
ATYPSTARTER	<i>atypische Daten Spät-Starter (e-Card nicht gelöscht, ...)</i> Diese Läufer haben eine Startlisten-Zeit und einen Startstempel auf der e-Card. Der Stempel auf der e-Card liegt aber vor der geplanten Startzeit. Meistens findet sich bei dieser Konstellation eine nicht gelöschte e-Card. Kontrollieren der Stempel-Daten des Läufers in den Läufer-Daten (Client).
ERRORCHECK	StartLineCheck-Stempel fehlerhaft Das System findet einen unvollständigen Check-Stempel. Im Stempel kann die e-Card-Nummer (und damit der zugehörige Läufer) gefunden werden, es fehlt aber die Zeit. Die ungefähre Stempelzeit kann auf Grund der Rohdaten des Backup-Speichers abgeschätzt werden (Zeit zwischen dem vorherigen und dem

nachfolgenden Stempel). **Zur Beurteilung eines allfälligen Frühstarts muss diese Zeit manuell auf Korrektheit geprüft werden.**

NOTCHECKED	StartLineCheck nicht gestempelt Diese Läufer sind im Ziel (im System sind Daten der e-Card vorhanden), aber in der SLC-Station fehlt ein Eintrag der betreffenden e-Card. Zur Beurteilung eines allfälligen Frühstarts muss die Zeit zum ersten Posten plausibilisiert werden.
PUNCHSTART	Direktanmeldung mit Stempelstart Die Liste enthält jene Läufer, die keine Startlisten-Zeit aber eine Startzeit auf der e-Card haben. Die Läufer werden erst in diese Liste eingetragen, wenn sie ihre e-Card ausgelesen haben.
PUNCH-PEND	Direktanmeldung mit Stempelstart (noch unterwegs) Läufer ohne Startlisten-Zeit. Es sind für sie noch keine e-Card-Daten vorhanden.
WRONGCARD	Liste der nicht zugeordneten e-Cards Das System findet für diese e-Card-Nummern keine zugehörigen Läufer. Dies sind die möglichen Ursachen: <ol style="list-style-type: none"> 1) Checkstation nicht gelöscht 2) Stempel von Funktionären (Probestempel) 3) Falsch registrierte / falsch angemeldete e-Card-Nummern Der Fall 3 tritt während des Wettkampfes auf, wenn noch nicht alle Läufer ihre e-Card ausgelesen haben; beim Auslesen wird nämlich die (vorher dem System noch unbekannt) e-Card-Nummer dem Läufer zugeordnet (und erscheint dann nicht mehr in dieser Liste).
INTERRUPT1/2	Liste der Läufer/innen betroffen von Startunterbruch 1/2 Optionale Liste, nur ausgegeben bei Vorliegen eines Startunterbruchs. Die Liste zeigt ALLE Läufer (auch die nicht gestarteten) chronologisch auf, die von einem Startunterbruch betroffen waren. Starts mit Besonderheiten werden mit einem Zusatzcode versehen (diese Läufer erscheinen auch alle auf der oben beschriebenen, ausdrückbaren Zusammenfassung. Bedeutung der Zusatz-Codes: -N nicht gestartet -L zu spät gestartet -E zu früh gestartet -E? wahrscheinlich StartLineCheck zu früh gestempelt -C Start mit Start-Einheit (oder e-Card nicht gelöscht) -CL/-CE >> mehr als +/-10sec früh/spät gestartet (bezüglich Zeit auf Startliste)

Problem - Nicht gelöschter Backup-Speicher der Start-Line-Check-Einheit

Falls der Backup-Speicher des SLC nicht gelöscht wurde finden sich noch Einträge von anderen Läufen in der Station. Diese Einträge müssen in den gespeicherten Daten gelöscht werden, bevor ORware die Auswertung vornimmt.

Die alten Einträge werden aufgrund der Zeiten (auffinden eines Zeitsprunges), allenfalls aufgrund eines anderen Wochentages identifiziert.